

3. Damenausfahrt des MSC-Sernatingen

2015-06-27 Bodman-Ludwigshafen

Bereits im Januar bei der Mitgliederversammlung haben sich Dagmar und Eva bereiterklärt die diesjährige Damenausfahrt zu organisieren.

Als ich die Einladungsmail gelesen habe, war mein erster Gedanke, ich möchte doch Oldtimer fahren und nicht Kutsche. Wobei manch altes Auto auch so etwas wie eine Kutsche ist und als Fortbewegungsmittel ist die Kutsche schließlich noch älter als das Auto.

Treffpunkt für die Ausfahrt, war am Samstag 27.06.2015 um 9 Uhr in Ludwigshafen am Bahnhof. Angemeldet hatten sich 13 Damen mit 8 Fahrzeugen, davon 4 x VW Käfer. Wie das bei Frauen nun mal so ist, waren nicht alle pünktlich. Da aber die Anfahrten zum Teil etwas weiter (Schweiz und Villingen) waren, war das entschuldigt.

Nach einer kurzen Ansprache von Eva und Dagmar wurden wir von unserem ersten und zweiten Vorstand verabschiedet.

Nach einer wunderschönen Fahrt über Bonndorf, Winterspüren, Seelfingen, Owingen, Hohenbodman, Salem, Marktdorf, Deggenhausertal, Bermatingen, Wendlingen, nach Roggenbeuren wurden wir bereits im Gasthaus Ochsen zur Kutschfahrt erwartet.

Zuerst mussten aber unsere Autos geparkt werden und hier wurde zum ersten Mal sichtbar, dass das Parken noch geübt werden muss. Außerdem durften sich die meisten gleich mal an Ihrem Verdeck üben, da das Wetter zu diesem Zeitpunkt nicht so gut aussah und wir mindestens eine Stunde mit der Kutsche unterwegs sein sollten.

Nach einer wunderschönen, entspannten und lustigen Kutschfahrt haben wir im Gasthaus Ochsen Mittagspause gemacht. Während der Pause hat es geregnet. Als wir nach dem Essen weiterfuhren war das Wetter wieder gut. Wir fuhren von Roggenbeuren über Wittenhofen, Obersiggingen, Unterboshasel, Heiligenberg nach Steigen zum Bambusgarten. Unterwegs hat Dagmar für uns noch Kuchen zum Kaffee besorgt.

Im Bambusgarten angekommen, musste das zweite Mal geparkt werden, und siehe da, es hat auf Anhieb geklappt. Auch hier hat das Wetter während der beeindruckenden und interessanten Führung wunderbar gehalten.

Gerade als wir uns zum Kaffee und leckerem Erdbeerkuchen setzten wollten, ging das Unwetter los. Hilflos und machtlos mussten wir dem starken Regen und dem Hagelschauer zusehen. Wir waren alle sehr erleichtert als es aufgehört hat. Zum Glück hat es nicht lange gedauert und der Hagel hat keine Spuren auf dem alten Blech hinterlassen. Trotz allem war das für uns der Moment um uns auf den Heimweg zu machen.

Wir hatten einen wunderbaren Tag und dafür möchte ich mich im Namen aller Teilnehmerinnen bei Dagmar und Eva bedanken.

Eure Carolin